

## Zu Punkt                      der Tagesordnung

<b>Antrag</b>			<b>0386/2014</b> <b>öffentlich</b> <b>05.05.2014</b>
<b>Datum</b>	<b>Gremium</b>	<b>Antragsteller/in</b>	
Ö 15.05.2014	Ratsversammlung	Ratsherr Schmidt, Ratsfraktion PIRATEN	
<b>Betreff:</b>			
Ergänzende Maßnahmen zur Drogenprävention in Kiel			

**Antrag:**

Die Kieler Stadtverwaltung wird gebeten zu prüfen, wie die Abgabe von Alkohol an Jugendliche und das Rauchen an sensiblen Plätzen (z. B. Kinderspielplätzen) und in deren Umfeld durch weitere präventive Maßnahmen bekämpft werden kann.

Die Verwaltung wird gebeten, einen Bericht vorzulegen, der die verschiedenen Maßnahmen enthält und eine Kostenaufstellung beinhaltet.

Ein daraus zu entwickelndes Konzept sollte zügig umsetzbar sein.

**Begründung:**

Die Ratsfraktion PIRATEN hat mehrere Beschwerden von Kieler BürgerInnen erhalten, nach denen an sensiblen Orten geraucht werde. Konkret genannt wurden die Beispiele von Eltern, die auf Kinderspielplätzen rauchen, und die Umsetzung des Nichtraucherschutzes im CAP. Zudem hat die lokale Presse vor kurzem über den geplanten Einsatz von jugendlichen Testkäufern in Supermärkten und an Tankstellen berichtet, um die Abgabe von Alkohol an Jugendliche zu bekämpfen. Die PIRATEN sind überzeugt, dass wir bei diesem Problem auch mit weiteren präventiven Maßnahmen, zusätzlich zu den bereits bestehenden, Erfolge erzielen können.

gez. Ratsherr Marcel Schmidt

f.d.R.